

Erledigt

Neuer Hackintosh: Mit X299 oder doch X170/X270?

Beitrag von „Nio82“ vom 30. August 2017, 18:25

[@Altemirabelle](#)

Ne ne mein Hacki muss so lange seinen Dienst ableisten bis er aus Altersschwäche zu Staub zerfällt! 😄

Bei 50% mehr in Benchmark, da ist dann aber auch wieder die Frage, wie viel bringt das im Alltag? Und, brauch ich das mehr an Leistung überhaupt?

Wenn beispielsweise ein Programm, OS (Hust Windows Hust!) oder Spiel schlecht programmiert sind, bringt mir auch viel Leistung nichts, die Software wird trotzdem schlecht drauf laufen. Das ist ja auch gerade der Grund warum im Windows Bereich immer so übertrieben starke Rechner gebaut werden, weil das OS schlecht & total veraltet ist & daher die Hardware auch schlecht ausnutzt & diese schnell verschleißt. Das ist aber wiederum bei MacOS nicht der Fall. Da es besser programmiert & an die Hardware angepasst ist.

Wenn ich mir jetzt einen neuen Hacki zusammen bauen würde, würde ich den aktuellen Mittelklasse iMac18,3 mit i5 7500 CPU nachbauen. Und der hat eigentlich schon mehr an Leistung als ich im Alltag brauche. Ich spiele seit 4 Jahren nicht mehr, mache keine HD Video Bearbeitung, kein 3D Rendering, also warum soll ich unnötig geld für Leistung bezahlen die ich nicht benötige & wo ich das Geld sinnvollen in etwas anders investiere. Zum Beispiel SSD für "Eigne Dateien, statt einer HDD oder wer es mag, eine ordentliche Wasserkühlung, eine hochwertigen Tower 70,-€ aufwärts der dann die nächsten 10 Jahre durchhält.

Eins der Geheimnisse hinter Macs ist ja das Apple die Komponenten ihrer Rechner möglichst gut aufeinander abstimmt. Was bei PC Herstellern oder selbst den meisten selber gebauten PCs nun mal nicht der Fall ist.